

Zahnästhetik durch moderne zahnkosmetische Verfahren

Weißer, gesunde und schöne Zähne werden heutzutage mit Erfolg, Souveränität und Vitalität in Verbindung gebracht. Leider haben nur die wenigsten Menschen von Natur aus perfekte ästhetische Zähne. Oftmals sind die Zähne nicht gerade oder locker, Lücken und Zahnüberschneidungen sowie Zahnverfärbungen zerstören das strahlende Lachen. Auch Parodontose, Zahnfleischbluten, überempfindliche Zahnhälse und Karies vermindern die Lebensqualität.

21.04.2015 - von MEINE VITALITÄT Redaktion

An dieser Stelle setzt die moderne Zahnmedizin an und verhilft zu einem makellosen, gewinnenden Lächeln, welches sich positiv auf die gesamte Ausstrahlung auswirkt.

Die kosmetische Zahnheilkunde Bei der zahnkosmetischen Behandlung wird generell zwischen weißer und roter Zahnästhetik unterschieden. Hierbei handelt es sich zum einen um Schönheit durch strahlende, gepflegte Zähne, zum anderen durch gesundes Zahnfleisch. Erst das Zusammenspiel von beiden macht das Gesamtbild perfekt und führt zu einem makellosen Lächeln. Neben der Zahnaufhellung durch Bleaching und dem Einsatz vollkeramischer Zahnkronen haben sich zunehmend auch Veränderungen an der Zahnhartsubstanz durch Keramikverblendungen oder Kunststofffüllungen als Teil der weißen Zahnästhetik etabliert. Zudem gibt es vielfältige Möglichkeiten des festsitzenden Zahnersatzes, die sich hervorragend im Frontzahnbereich einsetzen lassen und einzelne Zähne ersetzen können. Für ein gesundes Zahnfleisch sorgen v.a. regelmäßige Prophylaxe- und Parodontosemaßnahmen und in besonderen Fällen chirurgische Eingriffe.

Zahnspangen - auch bei Erwachsenen Schöne ebenmäßige und gerade Zähne können auch durch

<http://www.meine-vitalitaet.de/article/view/id/1122>

© 2019 MEINE VITALITÄT / Green Vital Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Eine Vervielfältigung ist nur mit Genehmigung durch die Green Vital Media GmbH gestattet

-

eine kieferorthopädische Behandlung erzielt werden. So sind Zahnspangen oder Brackets nicht mehr nur bei Jugendlichen zu sehen, auch Erwachsene lassen sich zunehmend die Zähne korrigieren, zumal es neben den klassischen metallenen Spangen mittlerweile weitaus unauffälligere Varianten z.B. in Form einer durchsichtigen Zahnschiene gibt.

Veneers und Lumineers - Was ist der Unterschied? Um Zahnverfärbungen, Zahnfehlstellungen und Zahnlücken v.a. im Frontzahnbereich zu korrigieren, finden in der zahnärztlichen Praxis sogenannte Veneers Anwendung. Bei Veneers handelt es sich um hauchdünne Verblendschalen aus Keramik, die direkt auf den Zahn geklebt werden. Um Platz für die Schalen zu schaffen, ist eine Präparation der eigenen Zähne notwendig, bei der unter örtlicher Betäubung eine etwa 0,3 bis 1 mm dünne Schicht an Zahnschicht abgetragen wird. Lumineers hingegen sind wesentlich dünner und setzen keine Eigenzahnpräparation voraus, weshalb sie für Angstpatienten gut geeignet sind.

Zahnfüllungen – Keramik und Kunststoff statt Amalgam und Gold Bei Karieslöchern oder sonstigen dauerhaften Defekten an der Zahnhartsubstanz finden in der modernen Zahnheilkunde Kunststoff und Keramik statt Amalgam und Gold als Zahnfüllungen Verwendung. Während weiße Komposite-Füllungen aus Kunststoff vorwiegend im Frontzahnbereich zum Füllen kleinerer Zahndefekte genutzt werden, bietet sich der Einsatz von zahnfarbenen Keramikinlays im Seitenzahnbereich an. Aufgrund der hohen Ästhetik, der guten Verträglichkeit und der langen Haltbarkeit sind Zahnfüllungen aus Keramik in der ästhetischen Zahnmedizin nicht mehr wegzudenken.

Weitere Informationen:

MEINE VITALITÄT gibt Tipps für die richtige Zahnpflege.